

[Eine gemeinsame österreichische und ungarische Wohlfahrtsaktion für Kriegserwitwen und waisen.] Die Vorarbeiten für die musikalische Wohlfahrtsveranstaltung in der Votivkirche und in der Stephanskirche, die aus einem originellen, in Wien noch nicht gehörten Bläserkonzert von den Türmen der Votivkirche und aus einem Konsterkonzert im Stephansdom zusammengesetzt ist, sind im vollen Zuge. Das künstlerische Programm ist in seinen Einzelheiten bereits zusammengestellt. Die Turmmusik besorgt die ungarische Honvedmusikkapelle unter Leitung des Kapellmeisters und Komponisten Richard Fricso. Für das Orgelkonzert im Stephansdom wurden als Mitwirkende bisher die Hofopernsängerin Fräulein Lotte Lehmann, der Hofopernsänger Bela v. Környey sowie der Orgelvirtuose Ludwig Schmidhauer gewonnen. Das Erträgnis der Wohlfahrtsveranstaltung, deren Protektorat das Kaiserpaar übernommen hat und zu dessen Ehrenpräsidenten der Minister des Neußern, die Kardinäle Dr. Johann Csernoch, Fürstprimas von Ungarn, und Fürstbischof Dr. Friedrich Gustav Bissl, der österreichische und der ungarische Ministerpräsident, die ersten Hofwürdenträger, der k. u. k. Kriegsminister, die beiden Minister für Landesverteidigung, Bürgermeister Dr. Weiskirchner, der Oberbürgermeister von Budapest Dr. Stephan Barczay und Felobischof Emmerich Wielik gehören, ist zu gleichen Teilen für die Witwen und Waisen österreichischer und der in Ungarn heimatberechtigten gefallenener Wiener Krieger bestimmt. Das Exekutivkomitee, das aus einer Reihe maßgebender Persönlichkeiten Wiens und Budapests zusammengesetzt ist, hat seinen Sitz 1. Bezirk, Schottenring Nr. 9 (Telephon 15496), woselbst auch Auskünfte erteilt und Vormerlungen für Karten sowie Spenden entgegengenommen werden.